



Klaus Hoffmann (r.) vom „shirtladen“ überreicht Manfred Rech einen Stapel der neuen Reckenfeld-Postkarten mit dem Hinweis auf Rechs Internetseite www.geschichte-reckenfeld.de.

GZ-Foto A. Riese

Grüße mit Geschichte

Neue Reckenfeld-Postkarte verweist auf Manfred Rechs Internetseite zur Ortshistorie

RECKENFELD • Dieses Mal ist Klaus Hoffmann vom „shirtladen“ nicht so zurückhaltend. 1000 Stück hat er von der neuen Reckenfeld-Postkarte drucken lassen. Damit lassen sich nun „Grüße aus der Gartenstadt Reckenfeld“ mit Motiven aus dem Ort in alle Welt versenden.

Ein Foto der Eisenbahn-Sitzbänke in der Ortsmitte bildet den Hintergrund. Darauf, in kleinerem Format, die evangelische und die katholische Kirche, die Freilichtbühne, die Landschaft am Max-Kle-

mens-Kanal und die Kreisel-Skulptur. Und der Hinweis auf die Internetadresse: www.geschichte-reckenfeld.de. Die ist Klaus Hoffmann, der das Layout der Karte gestaltet hat, besonders wichtig. Denn genau das hatten sich etliche Reckenfelder für das zweite Postkarten-Motiv gewünscht: die weltweit verfügbare Internetadresse, unter der Manfred Rech seit Jahren interessantes historisches Material und Erläuterungen zur Entstehung und Entwicklung des Orts zusammenträgt.

Vor rund einem Jahr ließen Hoffmann und „der shirtladen“ mit einer ersten Reckenfeld-Postkarte in der bescheidenen Auflage von 100 Stück einen „Testballon“ steigen. „Die Auflage war in wenigen Wochen vergriffen, wir haben 1000 Stück nachgeordert“, erinnert sich Klaus Hoffmann.

Drittes Motiv in Planung

Die Karten, die vorher verfügbar waren, trugen noch die alte, vierstellige Postleitzahl, sagt er. Als engagierter Reckenfelder wollte Hoffmann

da Abhilfe schaffen und verband das mit ein wenig Werbung für den „shirtladen“. Er selbst verschickt die Reckenfeld-Postkarten auch gerne. Vom neuen Motiv gibt es zunächst 1000 Stück. In den ersten drei Wochen sind bereits 100 über die Ladentheke gegangen. Gestern erhielt Manfred Rech ein Päckchen der Karten mit der Adresse seiner Internet-Seite. Hoffmann und Rech planen nun ein drittes Postkarten-Motiv mit nostalgischen Bildern aus Reckenfeld. ■ ar

» www.geschichte-reckenfeld.de